

## **Hensel, Luise: Scheiden – o bitterer Kelch, bald wird meine Lippe dich kosten!**

- 1 Scheiden – o bitterer Kelch, bald wird meine Lippe dich kosten!
  - 2 Scheiden – o schmerzendes Wort, das durch die Seele mir dringt!
  - 3 Sichel, so schneidend und scharf, du kommst meine Blumen zu fällen.
  - 4 Köcher voll tödlicher Pfeil', o wie erbeb' ich vor dir!
- 
- 5 Heute noch kann meine Hand die trausten Hände erfassen,
  - 6 Heute noch findet mein Blick, Mutter! Dein freundliches Aug'.
  - 7 Zweimal noch seh' ich mit Dir im Spätroth erglühen die Hügel,
  - 8 Zweimal noch schallt uns vereint frühe der Vögelein Sang.
- 
- 9 Aber dann führt Dich Dein Pfad dahin in die neblichte Ferne,
  - 10 Ach, und es führt mich mein Weg einsam und trübe daher. –
  - 11 Aber ich denke an Dich – Du kannst mir entrissen nicht werden, –
  - 12 Und der Gedanke an Dich wird mir zum tröstenden Freund.
- 
- 13 Trübt dann die Sehnsucht mein Aug', so trinkt wohl der Sand meine Zähre,
  - 14 Aber die Hoffnung, sie hebt mutig zum Himmel mein Herz. –
  - 15 Amen, o Amen, mein Gott! Hier bin ich – ich bin Dir ergeben.
  - 16 Gieb mir den bitteren Kelch – Vater! Du gibst ihn mir ja.

(Textopus: Scheiden – o bitterer Kelch, bald wird meine Lippe dich kosten!. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de>)